



LVWB

1170 Wien, Beheimgasse 5-7
Tel: 01 405 63 20

Landesverband Wien Bowling

ZVR: 812733042

Im Plus Bowling Center

Sekretariat: Do 18³⁰-19³⁰ Uhr

www.bowling-wien.at

LV-Wien (29)

TEXTTEIL zum Jahressportprogramm Bowling 2018-2019

Termine Durchführungsbestimmungen Datenschutz, Doping Spielpläne

Im Sinne einer einfachen Lesbarkeit: Die wechselweise gewählte weibliche bzw. männliche Form steht immer für alle Geschlechter.

A	Meisterschaften 2018/2019	3
A.1	Vereins- und Mannschaftsmeldungen	3
A.2	Landesmeisterschaften	3
A.3	Qualifikation für ÖSKB-Bewerbe.....	4
A.4	Sonstige Bewerbe	4
B	Termine kompakt	6
C	Durchführungsbestimmungen	7
C.1	Geltungsbereich	7
C.2	Spielart	7
C.3	Leitung und Überwachung	7
C.4	Austragungsorte.....	7
C.5	Spielgeld, Nenngeld	8
C.6	Spielgeld / Bußgeld bei Nichtantreten	8
C.7	Qualifikation für STM, ÖM, CUP	8
C.8	Startberechtigung.....	10
C.9	Startplätze, Teilnehmerzahl	12
C.10	Nenntage	14
C.11	Spielmodus Mannschaftsbewerbe.....	15
C.12	Festsetzung der Gegner und Bahnen.....	18
C.13	Klub-, Sektionszwang	19
C.14	Nichtantreten, Zu spät kommen	19
C.15	Ausfall Bahnen, Abbruch.....	20
C.16	Sonstige Regelungen Bewerbabwicklung	20
C.17	Aufstieg / Abstieg	22
C.18	Prämierung, Rekorde, Schnittlisten.....	24
C.19	Positionsjahr.....	24
D	Datenschutz, Doping, ÄA	25
E	Spielpläne - Bahneneinteilung	28

Anmerkungen:

Die **Schrift 3b** wurde aktualisiert - und zwar um die Vorbemerkungen zum Datenschutz erweitert - so wie vom Bundesvorstand am 15.6.2018 beschlossen.

Der **Textteil zum JSpPr.** des ÖSKB wurde aktualisiert - angepasst an diese gibt es auch hier einige Aktualisierungen. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass seitens der LV die **STRUKTUR nicht verändert werden** darf - es muss jedes Thema in jedem LV unter dem gleichen Kapitel zu finden sein!

Jede im Text genannte - wechselweise weibliche / männliche Form - gilt immer für alle Geschlechter.

A Meisterschaften 2018/2019

A.1 Vereins/Mannschaftsmeldung, Pflichtbewerb

Der LV 29 verpflichtet sich zur zeitgerechten Meldung der Vereine + Mannschaften für das bevorstehende Sportjahr gemäß den Bestimmungen der Schrift 7 – Pass- u. Meldewesen Ausgabe 2018 unter Beachtung der Anzahl der je Verein jeweils zusätzlichen Mannschaften – 1 Mannschaft ist in der Vereinsgebühr inkludiert. Diese Zahlen sind hier im JSpPr. darzustellen. Verspätung = Strafaufschlag.

Der LV Nr. 29	hat im aktuellen Sportjahr	22	VEREINE
Pflichtbewerb ist	Teambewerb	X	TRIO

A.2 Landesmeisterschaften

Der LV Wien schreibt für das **Sportjahr 2018-2019** unter Berücksichtigung des ÖSKB-Jahressportprogramms folgende Bewerbe aus:

Mannschaftsbewerbe	Damen	Teams	Herren	Teams
TEAM (He.5er, Da.4er)	JA	11	JA	29
TRIO	JA	13	JA	45
CUP Wr.	JA	5	JA	13
Einzel, Doppel, Mixed	Damen	Herren	Mixed	Nenntag
DOPPEL	JA	JA		26.09.2018
EINZEL	JA	JA		12.12.2018
MIXED			JA	17.04.2019
Jugend	Damen	Herren	Mixed	Nenntag
DOPPEL	JA	JA		17.10.2018
EINZEL	JA	JA		17.10.2018
MIXED				
Senioren	Damen	Herren	Mixed	Nenntag
DOPPEL	JA	JA		10.04.2019
EINZEL	JA	JA		30.01.2019
MIXED			JA	27.03.2019

A.3 Qualifikation für ÖSKB-Bewerbe

ACHTUNG – Sonderregelung Sportjahr 2018/2019:

Diskutiert wurde mehrfach die Vorgehensweise im Teambewerb. Am Beispiel LV22 wurde in Salzburg besprochen, dass der ÖSKB für die kommende Saison akzeptiert, wenn im Teambewerb nur 3 Mannschaften aus 3 Vereinen sowie ein „Reserveteam“ eine Meisterschaft spielen. Angedacht waren Doppelrunden an den Spieltagen.

Auch andere LV haben Probleme mit dem Teambewerb. Ideen wie „wir spielen ihn im Land nicht, starten aber bei der „Staats“, sind nicht realisierbar. Die obgenannte Möglichkeit mit 3 Mannschaften aus 3 Vereinen wird ausschließlich für das Sportjahr 2018/2019 auch anderen Bundesländern freigestellt – so wie freigestellt wurde, für den LV Teambewerb oder TRIO als Pflichtbewerb zu definieren.

Für die Saison 2019/2020 und folgende ist eine akzeptable Vorgehensweise zu finden, die dann auch in der dafür zu ändernden Sportordnung ihren Niederschlag finden muss.

- **Die Qualifikation zu den STM2019 im Teambewerb ist mit 3 Mannschaften aus 3 Vereinen zuzügl. einem Reserveteam außer Konkurrenz sowie einem Minimum von 15 Spielen möglich – das können 5 Rd. jeder gegen jeden sein oder 2 Doppel- und eine Einfachrunde oder auch mehr Spiele z.B. mit 3 Doppelrunden. Der Sieger dieses Bewerbs wird vom ÖSKB unpräjudiziell als Starter bei den STM2019 im Teambewerb akzeptiert. Ob das Landessportamt (LSO etc.) diesen Sieger auch als Landesmeister akzeptiert, ist im Land zu klären.**
- **Unverändert besteht die Möglichkeit einer LV-übergreifenden Meisterschaft – auch dafür sind je LV mind. 3 Mannschaften erforderlich, damit der jeweils Beste eines LV als Starter bei den STM2019 akzeptiert werden kann. Diesfalls wären mind. 20 Spiele – also 4 Runden RR – zu spielen.**

An die Statuten des ÖSKB wird erinnert – ein Landesverband benötigt MINDESTENS 4 Vereine. Eine potentielle Änderung der Statuten benötigt einen Beschluss des Bundestages und ist keine Entscheidung des Bundesvorstandes oder der jeweiligen Sportverantwortlichen.

Bewerb	Damen		Herren	
Teambewerb	Lt. Liga-Endstand (*)		Lt. Liga-Endstand	
Trio	Lt. Liga-Endstand		Lt. Liga-Endstand	
CUP	Finalisten Wr.CUP		Finalisten Wr.CUP	
Bewerb	Damen	Herren	Mixed	Nenntag
Doppel	JA	JA		12.09.2018
Einzel	JA	JA		28.11.2018
Mixed			JA	20.02.2019
Sen.-Doppel	JA	JA		05.09.2018
Sen.-Einzel	JA	JA		07.11.2018
Allenfalls sonstige freiwillige Bewerbe, wie gemischte Senioren-Doppel oder vereinsübergreifende Mixed-Bewerbe – diese gelten aber nicht als Landesmeisterschaften!				

(*) gilt derzeit nur für Wien - alle anderen LV nehmen im Teambewerb Damen an den BLM teil

A.4 Sonstige Bewerbe

Die LV können zusätzlich zu jenen Bewerben, für die sie aufgrund einer potentiellen Qualifikation für nationale Meisterschaften wie STM sowie ÖM (inkludieren Cup, BLM) auch andere Bewerbe beschreiben, wie beispielsweise vereinsübergreifende Doppelbewerbe, geschlechterübergreifende Bewerbe wie HtH, Trio etc. oder bei Bedarf auch Alters- oder Geschlechterbonuspunkte vergeben. Voraussetzung ist, dass keine Bedingungen der LSO bzw. eines äquivalenten Sportamtes dagegenste-

hen. Derartige Spielweisen sind auch nur zusätzlich möglich, KEINESFALLS gilt derartige für Bewerbe gem. Pkt. A.3!

Landesverbände mit mehr als 2 Ligen (dzt. nur Wien, andere LV ggf. für eine 3. Liga Trio) können für die darunterliegenden Ligen einen teilweisen Dispens von Bedingungen der Sportordnung des ÖSKB erteilen, wie z.B. Trainingshosen erlaubt oder Ähnliches. In der jeweils obersten Liga sowie der 2. Liga, aus welcher die Aufsteiger in die oberste Liga kommen, gilt die Schrift 3b unverändert zur Gänze.

A.4.1 RANGLISTENMEISTERSCHAFTEN

	Einzel	Doppel	Mixed	Nenntag
Damen	JA	JA		Siehe A.2
Herren	JA	JA		Siehe A.2
Mixed			JA	Siehe A.2

A.4.2 BOWLINGSPORTABZEICHEN

Kategorie	Allgem. Klasse	Jugend	Senioren	Nenntag
Damen	JA	JA	JA	03.04.2019
Herren	JA	JA	JA	03.04.2019

A.4.3 MEISTERSCHAFTEN 2. LANDESLIGEN + KLASSEN

Teambewerb	2. Landesliga	1.Kl.	2.Kl.	3.Kl.	4.Kl.
Damen (4er)	----	DA1	----	-----	
Herren (5er)	H2LL	H1	H2	-----	
Trio	2. Landesliga	1.Kl.	2.Kl.	3.Kl.	4.Kl.
Damen		DA1	----		
Herren		H1	H2A, H2B	H3A, H3B,	-----

A.4.4 BEWERBE HEAD-TO-HEAD (8ER, 6ER, 4ER, ...)

Head to Head – Bewerbe	1.Kl.	2.Kl.	3.Kl.	4.Kl.
6er Damen	-----	-----	-----	
6er Herren	-----	-----	-----	
4er Damen	-----	-----	-----	
4er Herren	-----	-----	-----	
6er-Mixed	1.Kl.	2.Kl.	-----	
4er-Mixed	1.Kl.	2.Kl.	-----	

Alle Bewerbe werden nach der Sportordnung des ÖSKB (Schrift 3b) sowie gemäß dem nachstehenden Textteil des Jahressportprogramms (Durchführungsbestimmungen) sowie den detaillierten Einzelausschreibungen des jeweiligen Bewerbs durchgeführt.

Für den Landesverband Wien Bowling

Christian KÖRBER eh

Präsident

Christian SÖLLNER eh

Sportobmann

Kurt KRENNER eh

Sportobmann Stv.

B Termine kompakt

BEWERB	NENNTAG	QUALI	WR.MEISTER SCHAFT	Damen	Herren
Ranglisten Doppel	26.09.2018	15.10.2018 01.12.2018	27.01.2019	Plus	Plus
Wiener Jugend Doppel	17.10.2018	---	26./28.10.2018	Cumberland	Cumberland
Wiener Jugend Einzel	17.10.2018	---	26./28.10.2018	Cumberland	Cumberland
Ranglisten Einzel	12.12.2018	07.01.2019 12.01.2019	02.02.2019	Plus	Plus
Wiener Senioren Einzel	30.01.2019	25.02.2019 10.03.2019	31.03.2019	A+B-Cumberland C-Plus	Plus
Wiener Senioren Mixed	27.03.2019	14.04.2019 20.05.2019	25.05.2019	Plus	Plus
BSA	03.04.2019	---	15.04.2019	Cumberland	Cumberland
Wiener Senioren Doppel	10.04.2019	01.05.2019 04.05.2019	16.06.2019	Cumberland	Plus
Ranglisten Mixed	17.04.2019	06.05.2019 11.05.2019	30.05.2019	Plus	Plus

c Durchführungsbestimmungen

C.1 Geltungsbereich

Sämtliche vom jeweiligen LV ausgeschriebene bzw. festgelegte Bewerbe, wie die Teambewerbe (5er/4er), Trio, HtH (8er, 6er, 4er), LandesCup, Qualifikationen zu STM, ÖM, Cup, Qualifikation Landesteam für BLM – jeweils für allgemeine Klasse, Jugend, Senioren.

C.2 Spielart

1. Team, Trio, 4er- und 6er Bewerbe amerikanisch
2. Doppelbewerbe amerikanisch
3. Einzelbewerbe amerikanisch
4. Es starten zwei Spieler auf einer Bahn, ausgenommen Finale (bei ungerader Spieleranzahl entsprechende Aufteilung der Spieler im Zuge der Auslosung)
5. Sportabzeichen amerikanisch
Es können nennungsbedingt ein oder zwei Spieler auf einer Bahn starten
6. Cup – wie Team-Mannschaftsbewerbe amerikanisch

C.3 Leitung und Überwachung

Die Leitung obliegt grundsätzlich dem LVWB-Sportausschuss bzw. in dessen Vertretung dem Sportobmann. Die direkte Leitung / Überwachung der Landesbewerbe obliegt dem für den jeweiligen Bewerb definierten Bewerbleiter (alte Bezeichnung „Centerleiter“) sowie erforderlichenfalls dazu eingeteilten Schiedsrichterinnen des Landesverbandes. Bewerbleiter sollte im Regelfall eine erfahrene Schiedsrichterin bzw. ein regelkundiger Verbandsfunktionär sein.

Bewerbe der Allgemeinen Klasse

Definierter Bewerbleiter, dazu je nach Bewerbgröße eingeteilte Schiedsrichterinnen.

Nachwuchsbewerbe

Wie vor, in Abstimmung mit dem Jugendbeauftragten.

Seniorenbewerbe

Definierter Bewerbleiter, dazu je nach Bewerbgröße eingeteilte Schiedsrichterinnen.

Hilfsschiedsrichter

- Die Mannschaftskapitäne sind bei allen Mannschaftsbewerben gleichzeitig **Hilfsschiedsrichter**. Sie unterstehen diesbezüglich abgesehen von der Sportordnung auch der Schiedsrichterordnung.
- Erforderliche Korrekturen am Computer müssen **einvernehmlich** von beiden Mannschaftskapitäninnen durchgeführt werden.
- Bei Doppel- und Einzelbewerben dürfen **Korrekturen** nur vom Bewerbleiter bzw. Schiedsrichter (bzw. auf dessen Anordnung) durchgeführt werden.

C.4 Austragungsorte

Vorgesehene Hallen des LV - vorbehaltlich jeweils aktueller positiver bzw. aufrechter zumindest für Landesbewerbe geltender Bahnenabnahme seitens TK des ÖSKB - sind:

- Plus Bowlingcenter
- Kugeltanz Prater
- Cumberland Bowlingcenter

Soweit sinnvoll (aber nicht zwingend), sollten je Bundesland alle offiziell abgenommenen Bowlinganlagen für die Durchführung der Landesbewerbe herangezogen werden.

- Ein LV kann sich aus sportlichen oder sonstigen Gründen sowohl auf ein Center beschränken oder auch einzelne Runden/Bewerbe in Centern eines anderen LV durchführen.

C.5 Spielgeld, Nenngeld

Die Spielpreise wurden für die Spielsaison 2018 / 2019 wie folgt festgesetzt:

STANDARD		SENIOREN	
Kugeltanz Prater	EUR 3,30	Kugeltanz Prater	EUR 3,30
Plus Bowlingcenter	EUR 3,50	Plus Bowlingcenter	EUR 3,20
Cumberland Bowlingcenter	EUR 3,30	Cumberland Bowlingcenter	EUR 3,00
JUGEND		Special League	
Cumberland Cowlingcenter	EUR 2,50		
Plus Bowlingcenter	EUR 1,80	Plus Bowlingcenter	EUR 3,50

Diese Preise verstehen sich inkl. der Abgaben für den LVWB, Spielpreise für die Jugend sind ohne jeden Aufschlag.

C.6 Spielgeld / Bußgeld bei Nichtantreten

Bei unentschuldigtem Nichtantreten zu Einzel- Doppel- und Mixbewerben ist ein Strafgeld von € 10.-- zugunsten der Jugendarbeit zu bezahlen, außer der eventuellen Bestrafung durch den Strafausschuss.

C.7 Qualifikation für STM, ÖM, CUP

Als Qualifikation für die Teilnahme an STM, ÖM, CUP gelten:

- **STM Teambewerb Herren (5er):** die Ergebnisse der Landesmeisterschaften. Kann der Landesmeister aus einem LV (gilt nur für LV22-28) wegen nachgewiesener schwerwiegender Gründe nicht starten, erfolgt die Nachnominierung des 5. der Wiener Landesliga. Fallen 2 Teams der LV22-28 aus, erfolgt **keine** Nachnominierung.
- **STM Teambewerb Damen (4er):** Vorläufig nur Wiener Teams. Es nehmen die Platzierten 1-6 der Landesmeisterschaft des LV29 teil.
- **BLM Teambewerb Damen (4er):** Vom jeweiligen LV-Sportausschuss (exkl. LV29) wird eine Landes-Mannschaft nominiert, die an den Bundesländermeisterschaften teilnimmt. Die Vereinszugehörigkeit der Spielerinnen - alle oder mehrere aus dem gleichen oder jede aus einem anderen Verein - ist dabei unerheblich
- **STM Trio:** Ergebnisse der Landesmeisterschaften. Kann der Meister aus einem LV (gilt nur für LV22-28) wegen nachgewiesener schwerwiegender Gründe nicht starten, nennen wir ersatzweise den Zweitplatzierten. Ab Platz 3 (ausländische Teams bleiben unberücksichtigt) ist für uns **keine** Nachnominierung möglich.
- **CUP:** Ergebnisse Landes-CUP
- **STM Doppel- + Einzel bzw. ÖM Mixed:** die vom LV ausgeschriebenen und ausgetragenen Qualifikationsbewerbe.
- **ÖM-Seniorinnenbewerbe:** die vom LV ausgeschriebenen und ausgetragenen Qualifikationsbewerbe.

- **Nachwuchsbewerbe:** Für die Teilnahme an den ÖM ist im Regelfall nach Maßgabe der Hallen/Bahnen die Teilnahme und die Anzahl der Teilnehmerinnen nicht begrenzt. Für die Teilnahme an den BLM Jugend gilt ein Alterslimit von „noch nicht 20 am 1. Spieltag der BLM“, um im Sinne der BLM (ursprünglich U18!) möglichst junge Teams zu haben.

Quali f. Ö-CUP	<p>Damen: Spielberechtigt sind die Wiener Liga (Pflicht) und die Finalisten aus dem Wiener Cup Bewerb. Die Anzahl der startberechtigten Mannschaften – siehe ÖSKB</p> <p>Herren: Spielberechtigt sind die Wiener Liga und 2. Landesliga (Pflicht) sowie die Finalisten aus dem Wiener Cup. Die Anzahl der startberechtigten Mannschaften – siehe ÖSKB</p> <p>Bei Bedarf können vom ÖSKB die jeweils 3. und 4. Plätze der Damen und Herren vom Wiener CUP nachnominiert werden.</p>														
Quali f. STM Doppel- und Einzel bzw. ÖM Mixed	<table border="1" data-bbox="467 689 1487 831"> <thead> <tr> <th data-bbox="467 689 671 786">Quali STM Einzel Herren</th> <th data-bbox="671 689 876 786">Quali STM Einzel Damen</th> <th data-bbox="876 689 1106 786">Quali STM Doppel Herren</th> <th data-bbox="1106 689 1335 786">Quali STM Doppel Damen</th> <th data-bbox="1335 689 1487 786">Quali ÖM Mixed Doppel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="467 786 671 831">2 x 9 Spiele</td> <td data-bbox="671 786 876 831">2 x 6 Spiele</td> <td data-bbox="876 786 1106 831">2 x 6 Spiele</td> <td data-bbox="1106 786 1335 831">2 x 6 Spiele</td> <td data-bbox="1335 786 1487 831">2 x 6 Spiele</td> </tr> </tbody> </table> <p>Der LVWB ermittelt jeweils aus 2 Vorrunden die Teilnehmer für die Semifinali der Staatsmeisterschafts- Einzel- und Doppelbewerbe sowie der ÖM-Mixed.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. es werden keine Pin mitgenommen 2. reine Pinwertung 3. bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaftsspiel bei Doppel und Mixed-Doppel) herangezogen 4. liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller Spieler herangezogen 5. bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen usw. <p>Der Wiener Landesverband stellt aus den Qualifikationen für die Semifinali xx Einzel / Doppel / Mixed-Doppel (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB). Die Startplätze der Teilnehmer in den einzelnen Hallen werden prozentmäßig ermittelt und vor dem Start per Aushang bekannt gegeben. Nach der Qualifikation wird die komplette Ergebnisliste am Nenntag an den ÖSKB übermittelt. Die Startlisten und Bedingungen für das Finale entnehmen Sie bitte dem ÖSKB-Jahressportprogramm.</p>					Quali STM Einzel Herren	Quali STM Einzel Damen	Quali STM Doppel Herren	Quali STM Doppel Damen	Quali ÖM Mixed Doppel	2 x 9 Spiele	2 x 6 Spiele	2 x 6 Spiele	2 x 6 Spiele	2 x 6 Spiele
Quali STM Einzel Herren	Quali STM Einzel Damen	Quali STM Doppel Herren	Quali STM Doppel Damen	Quali ÖM Mixed Doppel											
2 x 9 Spiele	2 x 6 Spiele	2 x 6 Spiele	2 x 6 Spiele	2 x 6 Spiele											
Quali f. ÖM Senioren	<p>Der LV Wien ermittelt jeweils aus 2 Vorrunden (2 x 6 Spiele) die Teilnehmer für die Semifinali der ÖM Senioren Einzel und Doppel in der jeweiligen Altersklasse (Damen 50+ / 60+, Herren A / B / C)</p>														
Nachwuchs	<p>Keine Kontingentierung, Ausschreibung erfolgt getrennt</p>														
Nicht medaillenberechtigte Teams	<p>Spielen in einer Liga „nicht medaillenberechtigte“ Teams mit (z.B. Trio mit 2 oder 3 Ausländern, so werden diese in der Tabelle entsprechend gekennzeichnet. Trifft für LV Wien nicht zu.</p>														

C.8 Startberechtigung

1	Alle gemeldeten Herrenmannschaften Team	Siehe Liga Einteilungsplan
2	Alle gemeldeten Damenmannschaften Team	Siehe Liga Einteilungsplan
3	Alle gemeldeten Mannschaften HtH (4er)	Siehe Liga Einteilungsplan
4	Alle gemeldeten Mannschaften HtH (6er)	Siehe Liga Einteilungsplan
5	Alle gemeldeten Damen- und Herrenmannschaften Trio	Siehe Liga Einteilungsplan
6	Ranglistenmeisterschaften für Damen-, Herren- und Mixed-Doppel	Startberechtigt sind alle Spieler mit einem gültigen Spielerpass des LVWB
7	Ranglistenmeisterschaft für Damen- und Herren-Einzel	Startberechtigt sind alle Spieler mit einem gültigen Spielerpass des LVWB
8	Wiener Meisterschaften für Mixed-Doppel	Startberechtigt sind 26 Mixed-Doppel, auch vereinsübergreifend
9	Wiener Meisterschaften für Damen- und Herrendoppel	Startberechtigt sind 30 Herrendoppel und 30 Damendoppel
10	Wiener Meisterschaften für Damen- und Herren-Einzel	Startberechtigt sind die besten 10 Herren und 10 Damen aller Ranglistenmeisterschaften
11	Qualifikation für Staatsmeisterschaften Doppel, Einzel, ÖM Mixed-Doppel	Startberechtigt sind alle Spieler mit einem gültigen Spielerpass des LVWB
12	Wiener Cup nur für untere Ligen	Jede gemeldete Mannschaft, sofern sie an der Team-Meisterschaft teilnimmt
13	Qualifikation Österreichischer Cup	Jede gemeldete Mannschaft, sofern sie an der Team-Meisterschaft teilnimmt (WLD, WLH, H2LL) sowie die Finalisten vom Wr. Cup Damen/Herren. Bei Bedarf können vom ÖSKB die jeweils 3. und 4. Plätze der Damen und Herren vom Wr. Cup nachnominiert werden.
14	Seniorenbewerbe	Startberechtigt sind alle Spieler mit einem gültigen Spielerpass des LVWB in der jeweiligen Altersklasse
15	Schüler-, Jugend- und Juniorenbewerbe	Startberechtigt sind alle Spieler mit einem gültigen Spielerpass des LVWB in der jeweiligen Altersklasse
16	Bowlingsportabzeichen	Startberechtigt sind alle Spieler mit einem gültigen Spielerpass des LVWB einmal pro Sportjahr
17	All-Event-Wertung DAMEN	Alle Damen mit einer Mindestspielanzahl von 100 (einhundert) Spielen. Es werden alle im Rahmen dieser Ausschreibung des LVWB absolvierten Spiele für die All-Event-Wertung herangezogen
18	All-Event-Wertung HERREN	Alle Herren mit einer Mindestspielanzahl von 100 (einhundert) Spielen. Es werden alle im Rahmen dieser Ausschreibung des LVWB absolvierten Spiele für die All-Event-Wertung herangezogen.

RANGLISTENEINSTUFUNG

Die Einstufung der Spieler in eine Rangliste für die Ranglistenmeisterschaft der Doppel- und Einzelbewerbe erfolgt nach dem erreichten Schnitt des abgelaufenen Sportjahres 2017/18 mit folgender

Mindestspielanzahl:

Jugend mindestens **40** Spiele
Damen mindestens **40** Spiele
Herren mindestens **40** Spiele

In den Doppelbewerben können Spieler verschiedener Ranglisten teilnehmen, es muss aber im jeweils höheren Ranglistenbewerb angetreten werden.

Spieler welche die geforderte Mindestspielanzahl im abgelaufenen Sportjahr nicht erreicht haben (keine gültige Ranglisteneinstufung), werden bei den Ranglistenbewerben jeweils in die höchste Klasse (A) eingestuft.

Bei Spielern welche an Championships, WorldCup oder ähnlichen Touren (z.B.Olympia-Promotion-Tour) teilnehmen und eine offizielle Ergebnisliste vorlegen, können diese Ergebnisse in die All-Event-Wertung (Ranglistenwertung) mit aufgenommen werden. Ist einmal in einem Sportjahr die Ergebnisaufnahme erfolgt, so müssen auch alle weiteren Turnierergebnisse bekannt gegeben und eingetragen werden.

Die Ranglisteneinteilung erfolgt nach dem in der Vorsaison erzielten Jahresschnitt:

Rangliste	Herren	Damen
A	über 190	über 180
B	180 bis 189,999	170 bis 179,999
C	170 bis 179,999	160 bis 169,999
D	160 bis 169,999	150 bis 159,999
E	bis 159,999	bis 149,999

C.9 Startplätze, Teilnehmerzahl

Ranglisten Damen und Herren	Doppel	Einzel	Mixed-Doppel
	2 x 6 Spiele	2 x 6 Spiele	2 x 6 Spiele
<ul style="list-style-type: none"> • reine Pinwertung • bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaft) herangezogen • liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen • bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen usw. 			

Mindestens 4 Einzel, Doppel oder Mixed-Nennungen je Einstufung. Ist dies nicht der Fall, wird diejenige Rangliste mit zu wenig Spielern um eine Ranglisten-Einstufung hinaufgestuft.

Falschnennungen werden ohne gesonderte schriftliche Begründung vom Sportausschuss automatisch aus der Wertung genommen; das Nenngeld verfällt.

GENERELL : Bei Finalspielen (Best of 3) ist ein Spielgeld von € 3.- pro Durchgang, unabhängig von der gespielten Anzahl (2 oder 3) der Spiele zu bezahlen.

Wiener Meisterschaften Damen und Herren Einzel

- 10 Einzel qualifizieren sich für das Wiener Finale.
- **2 Reservisten** haben Anwesenheitspflicht vor dem ersten Spiel.
- Gespielt wird ein Round Robin um den Wiener Meistertitel.

Wiener Meisterschaften Damen und Herren Doppel

- 30 Doppel qualifizieren sich für das Wiener Finale.
- **2 Reserve-Doppel** haben Anwesenheitspflicht vor dem ersten Spiel.
- Gespielt wird eine 6-er Serie mit Cut auf Top 4.
- Danach Round Robin um den Wiener Meistertitel, Pins aus der Vorrunde werden nicht mitgenommen.

Wiener Meisterschaften Mixed Doppel (vereinsübergreifend möglich)

- 26 Mixed-Doppel qualifizieren sich für das Wiener Finale (die Nummerierung / Reihung erfolgt nach den gespielten Pins und gilt bis zum Finalspiel)
- **2 Reserve-Doppel** haben Anwesenheitspflicht vor dem ersten Spiel
- die 6 pinstärksten Mixed-Doppel aus den Vorrunden haben in der ersten Runde ein Freilos
- das 7. Doppel spielt gegen das 26., das 8. spielt gegen das 25. usw.
- Ab 1/8-Finale Übernahme des Turnierplans für ein 16-er Feld wie im Tennis, bis zum Finale.
- Während der Wartezeit zwischen den Ausscheidungen darf nicht mehr gespielt und nicht eingespült werden. Eine weitere Nachreihung von Spielern erfolgt nicht.

Bowlingsportabzeichen (BSA):

Dieser Bewerb wird im Cumberland Bowlingcenter ausgetragen. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer-Anzahl von 15 kann der Bewerb nicht ausgetragen werden.

Das BSA ist eine Urkunde und wird nur auf Verlangen des Teilnehmers ausgestellt.

Schüler, Jugend, Damen, Senioren	1 x 9 Spiele
Junioren, Herren allgemeine Klasse	1 x 12 Spiele

Wr. Seniorenmeisterschaften

Senioren bekommen ab dem vollendeten 65. Lebensjahr pro weiterem vollendetem Lebensjahr 1 Pin HC je Durchgang. Weiters bestehen im Doppel und Mixed-Doppel-Bewerb die Möglichkeit vereinsübergreifend zu spielen. Diese Regelung gilt nur für Seniorenbewerbe des Landesverbands Wien! Qualifikationsspiele zu ÖM (ÖSKB) sind hiervon (HC / vereinsübergreifend) ausgenommen !!

- Altersgruppeneinteilung
- A = 50 – 56 (geboren zwischen 1.7.1961 und 30.6.1968)
- B = 57 – 64 (geboren zwischen 1.7.1954 und 30.6.1961)
- C = ab 64 (geboren 30.6.1954 und davor)

Einteilung in die jeweilige Altersgruppe mit Beginn des Sportjahres, d.i. der 1.7.2018.

Die Wiener Seniorenmeisterschaften werden als Einzel, Doppel und Mixed-Doppel in jeweils 2 Qualifikationsrunden gespielt bei einer Mindeststarteranzahl von 6 Startern je Altersgruppe.

Einzel: Normalerweise spielen die besten 8 Spieler (min. 6) aus Herren A, B und C sowie die besten 8 (min. 6) Spielerinnen aus Damen A, B und C ein Round Robin. Für den Sieg gibt es 20 Bonuspunkte, bei Unentschieden gibt es 10 Bonuspunkte je Spieler.

Doppel: Normalerweise spielen die besten 8 (min. 6) Doppel von Herren A, B und C sowie die besten 8 (min. 6) Damendoppel aus A, B und C ein Round Robin. Für den Sieg gibt es 40 Bonuspunkte, bei Unentschieden gibt es 20 Bonuspunkte je Doppel.

Achtung! Dieser Bewerb kann vereinsübergreifend gespielt werden !

Mixed-Doppel: Normalerweise spielen die besten 8 (min. 6) Mixed-Doppel aus A, B und C ein Round Robin. Für den Sieg gibt es 40 Bonuspunkte, bei Unentschieden gibt es 20 Bonuspunkte je Doppel.

Achtung! Dieser Bewerb kann vereinsübergreifend gespielt werden !

Termine siehe Abschnitt B – Termine kompakt

Wr. Jugendmeisterschaften

Ausschreibung erfolgt gesondert!

C.10 Erstmeldungen, Nenntage, Nennungen

C.10.1 ALLGEMEIN

- Die Nenntage des LVWB sind im Jahressportprogramm ersichtlich
- Der ÖSKB nimmt Meldungen im Regelfall ausschließlich von den jeweils Verantwortlichen der Landesverbände entgegen.
- Keine Änderungsmeldungen durch Vereine oder Spieler, kein Startrecht bei „Erscheinen auf Verdacht, ob jemand ausfällt“ sondern nur bei zeitgerechter Meldung über den LV Wien.

C.10.2 NENNUNGEN AN DEN ÖSKB

- Für Nennungen der LV an den ÖSKB sind die Formulare (sh. Homepage ÖSKB) zu verwenden. Für die Passnummern sind wie bereits seit 1.1.2017 die **6-stelligen Nummern** zu verwenden – also zum Beispiel: **291234 und nicht 1234**
- Alle Nennungen sind in der Reihenfolge der Qualifikation bzw. Ligaergebnisse aufsteigend ab 1. Platz zu erstellen.
- Bei Einzel/Doppel/Mix werden – je nach Austragungsort, Entfernung LV und Anzahl Startplätze die besser Platzierten zum 2. Starttermin eingeteilt, der Rest zum 1. Termin.
- Gegenteilige Wünsche (Beispiel: LV28 wollte 2017 alle Mix-Doppel zum 1. statt zum 2. Start – sind bereits **mit der Anmeldung** darzustellen.
- Nach dem Nenntag bzw. Veröffentlichung der Startlisten kann ein Termintausch (Startzeiten tauschen) nur mehr in direkter Vereinbarung von Spielern erfolgen, das ist dem ÖSKB zeitgerecht im Wege des/der betroffenen LV zu melden.

Die Erstmeldung von Teambewerben hat auch zu beinhalten, dass der Landesmeister starten wird. Alternativ kann in begründeten Fällen der Zweitplatzierte genannt werden, sh. auch C.7.

C.10.3 ÖSKB-BEWERBE

- Der ÖSKB nimmt Meldungen im Regelfall ausschließlich von den jeweils Verantwortlichen der Landesverbände – im Regelfall Sportobmann - entgegen.
- Keine direkten Änderungsmeldungen an den ÖSKB durch Vereine oder Spieler.
- Vor allem auch Jugendbewerbe sind vom jeweiligen LV ausreichend vorzubereiten, wie Teamaufstellung bei BLM, Doppeleinteilungen bei ÖM und sinngemäß. Es sind daher die Nenntage der LV besonders in diesen Fällen zeitgerecht mehrere Tage VOR dem Nenntag des ÖSKB anzusetzen

C.10.4 LANDESBEWERBE

- Die Nenntage des LVWB sind im Jahressportprogramm ersichtlich
- Keine Änderungsmeldungen durch Vereine oder Spieler, kein Startrecht bei „Erscheinen auf Verdacht, ob jemand ausfällt“ sondern nur bei zeitgerechter Meldung über den LV Wien.

C.10.5 VERSÄUMTE NENNTAGE TEAM + TRIO

Meldet ein LV22-28 (bei LV29 zufolge der Liga noch nie ein Problem) am Nenntag - der liegt üblicherweise 15 oder 16 Tage vor dem 1. Spieltag der STM – nicht den Landesmeister (Team) bzw. LM oder Zweitplatzierten (Trio) als Starter, so ist der Startplatz hinfällig.

Ausnahme: der LM ist noch nicht bekannt, da am unmittelbar folgenden Wochenende die letzte Runde gespielt wird und der LV meldet fix, dass der LM starten wird.

C.10.6 ERGEBNISNACHWEISE

Da in den div. Homepages die Ergebnisse unterschiedlich kreativ dargestellt sind, haben die LV mit den endgültigen Teilnehmeranmeldungen Einzel/Doppel/Mixed entweder den Link auf die Qualifikations-Endergebnisse zu übermitteln oder alternativ die entsprechenden Dateien.

In den Teambewerben sind jene Teams der Tabelle zu kennzeichnen, die NICHT für Stockerplätze gültig sind – also hinsichtlich Ausländeranteil. Beispielsweise ist ein Tabellenerster im Trio in Zeile 2 als „Internationaler Erster der Landesliga xxx“ darzustellen, das bestplatzierte gültige Team in der 1. Zeile als Landesmeister!

C.10.7 ABSAGEN TEAMS

Eigentlich sollte es keine Mannschaftsabsagen geben können, da die Vereine ausreichend Spieler haben müssen - das war und ist der Kompromiss zur Vorgabe von Mindestspieleranzahlen je Team! Sollte es wegen Ausfall mehrerer Spieler zu einer Absage kommen, ist diese SOFORT dem ÖSKB mitzuteilen und nicht erst mit einigen Tagen Verspätung. Im Interesse der Sportlichkeit sollte eine Nachnominierung aus einem anderen LV möglich sein und dafür auch Quartierbestellung und berufliche Planung - das ist auch ein Gebot der Fairness!

C.11 Spielmodus Mannschaftsbewerbe

C.11.1 TEAMBEWERB

Die in den Sportsitzungen vereinbarte **Mindestspielanzahl von 20 Spielen** in den Teambewerben Damen und Herren ist einzuhalten.

Ab der Saison 2018 /2019 gibt es getrennte Sonntags- und Montagsligen. Auf- bzw. Abstiege nur innerhalb Sonntag- bzw. Montagsligen möglich. **Achtung - in den Sonntagsligen neue Wertungsart!**

Sonntagsliga Damen: WLD
Sonntagsliga Herren: WLH, H2LL
Montagsliga Damen: DA1
Montagsliga Herren: H1, H2

Team Mannschaft – Herren (Pflichtbewerb)		Wertung
1. Landesliga (WLH) 2. Landesliga (H2LL)	Jeweils 8-er Liga Gespielt werden 7 Runden – 5 Spiele gegen jeweils andere Mannschaften der Liga überlappend Die 8. Runde wird als 8-er Round Robin gespielt	Pinwertung: + Bonus (Sieg 100 Punkte, Unentschieden 50 Punkte) ergeben das Tagesergebnis. Die letzte Stelle wird abgeschnitten und auf-bzw.abgerundet; z.B. 5.000 gespielte Pins + 5 Tages-siege = 1000 Punkte
1. Klasse (H1) 2. Klasse (H2)	H2: das 1.und 2. Spiel der 1.Runde erfolgt ohne Siegpunkte je Runde 1 Spiel gegen drei andere Mannschaften der Liga, somit gesamt 3 Spiele	a) Petersenpunkt (50 Pin = 1 Petersenpunkt) und Restpin b) für den Sieg pro Spiel je 1 Petersenpunkt c) Pingleichheit bei Spiel je ½ Petersenpunkt

Sonstiges: Mannschaften ohne Gegner erhalten generell die Siegpunkte zugesprochen.

Team Mannschaft – Damen (Pflichtbewerb)		Wertung
Landesliga (WLD)	je Runde 1 Spiel gegen jede andere Mannschaft der Liga, somit gesamt 5 Spiele	Pinwertung: + Bonus (Sieg 80 Punkte, Unentschieden 40 Punkte) ergeben das Tagesergebnis. Die letzte Stelle wird abgeschnitten und auf-bzw.abgerundet; z.B. 5.000 gespielte Pins + 4 Tages-sieg = 820 Punkte
1. Klasse (DA1)	Das 1.und 2. Spiel der 1.Runde erfolgt ohne Siegpunkte Je Runde 1 Spiel gegen drei andere Mannschaften der Liga, somit gesamt 3 Spiele	a) Petersenpunkt (50 Pin = 1 Petersenpunkt) und Restpin b) für den Sieg pro Spiel je 1 Petersenpunkt c) Pingleichheit bei Spiel je ½ Petersenpunkt

Sonstiges: Mannschaften ohne Gegner erhalten generell die Siegpunkte zugesprochen.

Damen und Herren

Wiener Landesliga Damen, Wiener Landesliga Herren und 2. Landesliga Herren

Damen: 6-er Liga, gespielt wird an 8 Sonntagen jeweils ein Round Robin.

Herren: 8-er Ligen, gespielt werden an 7 Sonntagen jeweils 5 Spiele, am 8. Sonntag ein 8er Round Robin.

Eine Mannschaft besteht bei den Herren aus **zehn** Spielern, bei den Damen aus **acht** Spielern, wobei man mehrere Reservespieler anmelden kann. Nach jeder Partie können max. drei Spieler getauscht werden.

1. und 2. Klasse Team Herren

Die erste Klasse wird in eine 7er-Liga, die zweite Klasse in eine 6er-Liga eingeteilt und spielt an einem Montag drei Spiele (jeder gegen jeden). Es werden 14 Runden gespielt.

2. Klasse: Das 1. und 2. Spiel der 1.Runde erfolgt ohne Siegpunkte.

Eine Mannschaft besteht bei den Herren aus **acht** Spielern, wobei man mehrere Reservespieler anmelden kann. Nach jeder Partie können max. drei Spieler getauscht werden.

1. Klasse Team Damen

Die erste Klasse Damen wird in eine 5er-Liga eingeteilt und spielt an einem Montag drei Spiele (jeder gegen jeden). Es werden 14 Runden gespielt.

Das 1. und 2. Spiel der 1.Runde erfolgt ohne Siegpunkte.

Eine Mannschaft besteht bei den Damen aus **sieben** Spielern, wobei man mehrere Reservespieler anmelden kann. Nach jeder Partie können max. zwei Spieler getauscht werden.

C.11.2 TRIO

Trio Mannschaft – Damen + Herren		Wertung
Damen und Herren	In Ligen mit 8 bzw. 7 Mannschaften – Je Mannschaft und Spieltag 7 Spiele nach Rhythmus der 8er Liga. In Ligen mit 6 bzw. 5 Mannschaften – Je Mannschaft und Spieltag 5 Spiele nach Rhythmus der 6er Liga. In 4er Ligen spielt je Spieltag jeder 2 x (zwei mal) gegen jeden Gegner	a) für den Sieg pro Spiel 2 (zwei) Punkte b) für ein Unentschieden 1 (ein) Punkt c) bei Punktegleichheit in der Tabelle gilt die höhere Pinanzahl

Sonstiges: Mannschaften ohne Gegner erhalten generell die Siegpunkte zugesprochen.

Trio Meisterschaft/ WLD, WLH, H1

Die Trio Meisterschaft wird an 6 Sonntagen ausgetragen. Es wird im Round Robin gegen alle Mannschaften der jeweiligen Liga gespielt.

Eine Mannschaft besteht pro Spieltag aus maximal **sechs** Spielern.

Trio Meisterschaft/ andere Klassen

Die Trio Meisterschaft wird an 8 Montagen ausgetragen. Es wird im Round Robin gegen alle Mannschaften der jeweiligen Liga gespielt.

Eine Mannschaft besteht pro Spieltag aus maximal **sechs** Spielern.

C.11.3 HEAD-TO-HEAD

4er- und 6er Mannschaft gemischt		Wertung
Alle Klassen	Jeder spielt gegen jeden der gegnerischen Mannschaft ein Spiel Jede Dame einer Mannschaft bekommt 8 Handicap Punkte pro Spiel (wird nur für das Ergebnis herangezogen, zählt nicht in der Schnitliste o.ä.)	a) für den Sieg pro Spiel 2 (zwei) Punkte b) für ein Unentschieden 1 (ein) Punkt c) bei Punktegleichheit in der Tabelle gilt die höhere Pinanzahl

HtH (4er) Meisterschaft gemischt

- Die 4er Meisterschaft wird an 5 Montagen mit Doppelrunden ausgetragen.
- In einem Durchgang kann die Mannschaft aus **sechs** Spielern bestehen, d.h. **vier** Spieler spielen in der Mannschaft und **zwei** Reservespieler warten außerhalb des Spielbereiches (sind als Reservespieler nicht spielberechtigt), wobei ein Rücktausch nicht möglich ist.

HtH (6er) Meisterschaft gemischt

- Die 6er Meisterschaft wird an 5 Montagen ausgetragen.
- In einem Durchgang kann die Mannschaft aus **neun** Spielern bestehen, d.h. **sechs** Spieler spielen in der Mannschaft und **drei** Reservespieler warten außerhalb des Spielbereiches (sind als Reservespieler nicht spielberechtigt), wobei ein Rücktausch jederzeit möglich ist.

Wiener Cup für die unteren Spielklassen (DA1, H1, H2) – Pflichtbewerb!

Der Bewerb wird für Damen und Herren wieder an **einem** Tag (Sonntag, 23.09.2018) durchgeführt. Folgender Modus wird gespielt:

- 3-er Serie als Qualifikation
- Top 8 der Herren spielt 1 Spiel (Auslosung head to head)
- Top 4 der Damen spielt 2 Spiele (reine Pinwertung)
- Top 4 der Herren spielt 1 Spiel (Auslosung head to head)
- Finale Damen und Herren „best of three“

Der 3. Platz wird nicht ausgespielt und nicht prämiert.

DAMEN:

Spielberechtigt sind alle Mannschaften der 1.Klasse. Die Finalisten müssen beim österreichischen Cup teilnehmen (Pflicht).

HERREN:

Spielberechtigt sind ab der 1. Klasse abwärts alle Mannschaften. Die Finalisten müssen bei der Qualifikation für den österreichischen Cup teilnehmen (Pflicht). Bei Bedarf können vom ÖSKB die 3. und 4. Plätze der Herren nachnominiert werden.

C.11.4 EINZEL- UND DOPPELBEWERBE

Bei größeren Kontingenten bzw. je nach Entfernung zum Spielort werden die Starter der LV aufgeteilt – dabei werden die in der Quali besser Platzierten üblicherweise auf den späteren Start gesetzt.

Gibt es also abweichende Startwünsche der Teilnehmer, muss das in der Meldungsliste bereits so dargestellt werden und ist daher von den Spielern im Wege ihrer Vereine zeitgerecht an den LV gemeldet werden – der ÖSKB kopiert die beiden Teile aus den Tabellen des jeweils meldenden LV in der gemeldeten Reihenfolge!

C.12 Festsetzung der Gegner und Bahnen

C.12.1 DOPPEL-, EINZEL-, MIX-, SENIORINNEN- NACHWUCHSBEWERBE

- Die Bahnen werden am jeweiligen 1. Spieltag vor Spielbeginn gelost.
- An allen weiteren Spieltagen werden die Finalteilnehmer gesetzt.

C.12.2 MEHRERE TEAMS EINES VEREINS IN EINEM BEWERB

Befindet sich mehr als 1 (eine) Mannschaft eines Vereins in einem Bewerb (Team, Trio), werden diese Mannschaften immer gesetzt. Sie müssen das erste Spiel jedenfalls **im 1. Drittel des Bewerbs** (Spieltag, Durchgang) gegeneinander spielen, also bei einem Round Robin von:

- 6 Teams = 5 Spiele – jedenfalls im 1. Spiel
- 8 Teams = 7 Spiele – jedenfalls bis zum 2. Spiel
- 10 Teams = 9 Spiele – jedenfalls bis spätestens zum 3. Spiel und sinngemäß.

C.12.3 MEHRERE SPIELERINNEN EINES VEREINS IN EINEM BEWERB

- Spielen 2 Spieler/Doppel eines Vereines in einem Final-Bewerb (Round Robin), müssen sie spätestens in der 2. Runde (im 2. Spiel) gegeneinander antreten.
- Spielen mehr als 2 Spieler/Doppel eines Vereins in einem Bewerb, werden sie so gesetzt, dass sie im jeweiligen Durchgang die Spiele gegeneinander so früh wie möglich absolvieren. Diese Regelung gilt natürlich nicht in einem KO-System mit definierter Setzung.

C.13 Klub-, Sektionszwang

Alle Bewerbe ausgenommen RL-Mixed, WM Senioren Doppel und WM Senioren Mixed sind klubgebunden. Eine Nennung der Spieler vor Meisterschaftsbeginn getrennt nach allenfalls mehreren Mannschaften eines Vereins ist nicht zwingend.

Wenn ein Spieler in einer Mannschaft eingesetzt wurde, ist er für das gesamte Sportjahr an diese Mannschaft gebunden. Der Österreichische Cup ist sektionsgebunden.- entspricht Mannschaftsbindung auf Basis Teambewerb.

C.14 Nichtantreten, Zu spät, Nachreihung

C.14.1 EINZEL-, DOPPEL-, MIX-DOPPEL-BEWERBE

Bei Einzel-, Doppel- und Mix-Doppel-Bewerben ist ein späterer Einstieg nicht möglich.

Auch ein unkomplettes Antreten (z.B. im Doppel/Mixed nur 1 Teilnehmer anwesend) ist nicht möglich, 1 genannter Reservist kann spielen (siehe jedoch Regelung für Finale).

Verspätet eintreffende Spieler können nicht für spielende Reservisten eingetauscht werden.

C.14.2 TEAMBEWERBE + TRIO, FINALBEWERBE

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

C.14.3 STARTVERHINDERUNG

Sollte, aus welchen Gründen auch immer, ein Start bei gemeldeten Bewerben (Einzel, Doppel, Mixed) nicht möglich sein, so ist dies **schriftlich** bis **spätestens Donnerstag** vor Beginn des Bewerbs bekannt zu geben, und zwar bei

- Landesbewerben durch die Vereine der sportlichen Leitung des jeweiligen LV
- ÖSKB-Bewerben (STM/ÖM/BLM/Cup durch die sportliche Leitung des betreffenden LV dem Sportdirektor) sowie dem Büro ÖSKB oeskb@aon.at .

Im Gegensatz zu singulären Spielermeinungen ist für die landesbezogenen Qualifikationen KEINESFALLS der ÖSKB zuständig sondern der jeweilige LV.

Ausnahmen:

Krankheitsfall: In diesem Fall kann auch **am Spieltag** beim **Bewerbleiter** oder **Schiedsrichter** abgemeldet werden - eine Krankenbestätigung ist binnen 14 Tagen nachzubringen.

Dienstverhinderung: Abmeldung **am Spieltag** analog Krankheitsfall möglich, eine Arbeitgeberbestätigung ist binnen 14 Tagen nachzubringen.

Sollte keine rechtzeitige Abmeldung erfolgen (keine Krankenbestätigung oder Arbeitgeberbestätigung beigebracht werden), so kann das Spiel- und Nenngeld **zusätzlich** zu einer Strafe eingehoben werden. Dies kommt jedenfalls dann zum Tragen, wenn die Hallen auf der Bezahlung der reservierten und nicht bespielten Bahnen bestehen.

Eine nachträgliche Abmeldung ist nicht möglich.

C.14.4 AUSFALL TEAM / SPIELER BEI STM/ÖM

- Es besteht bei Mannschaftsbewerben kein Startrecht bei „Erscheinen auf Verdacht, ob ein Team ausfällt“.
- Bei ÖSKB-Bewerben Einzel/Doppel/Mix können max. 2 (Spieler/Doppel) für die nächste Runde nicht direkt Qualifizierte zum nächsten Durchgang (Semifinale, KO-Runde etc.) „auf Verdacht“ kommen und bei Ausfall vom Bewerbleiter nachgereiht/gesetzt werden

C.15 Ausfall Bahnen, Abbruch

C.15.1 AUSFALL BAHNEN

- Im Regelfall steht je Bewerb eine Doppelbahn als Reserve zur Verfügung.
- Teams spielen bei weiterem Bahnausfall auf nicht bespielten aber ordnungsgemäß geölten daneben liegenden Bahnen weiter. Gibt es solche nicht, spielen die Teams auf Bahnen der Reserve weiter – deren Bewerb wird abgebrochen, die nicht abgeschlossenen Spiele werden für die Schnitlliste nicht gewertet und der Spielpreis der nicht mehr gespielten Spiele wird rückerstattet.

C.15.2 ABBRUCH WETTBEWERB

- Es wird darauf verwiesen, dass in der Sportordnung III §5 angeführt ist, wann ein Abbruch begründet ist. Dieser Text bedeutet selbstverständlich **keinesfalls**, dass bei 20 Min. Unterbrechung ein solcher Abbruch **zwingend** durchzuführen ist!
- Ist absehbar, dass die „Störung“ in akzeptabler Zeit beseitigt werden kann, sind auch deutlich längere Unterbrechungen möglich, die KEINESFALLS ein Abtreten begründen.
- Entsprechend der Sportordnung entscheidet jedenfalls der Bewerbleiter bzw. der eingeteilte Schiedsrichter.

C.16 Sonstige Regelungen Bewerbabwicklung

C.16.1 SPIELGELD, NENNGELD

Die Mannschaftskapitäne haben bei Trio, Team, HtH (4-er, 6-er) und Cup-Bewerben das Nenn- / Spielgeld für die gesamte Mannschaft und die gemeldeten Reservisten am Kontrolltisch bis **spätestens 15 Minuten vor Beginn** der jeweiligen Meisterschaftsrunde zu bezahlen.

Das komplette Spielgeld für die Reserve ist in voller Höhe bis **spätestens 15 Minuten vor Beginn** der jeweiligen Team-Meisterschaftsrunde ebenfalls zu bezahlen. Die nicht gespielten Spiele in der Reserve werden **nicht mehr retourniert, sondern der Wiener Jugend zur Verfügung gestellt**.

Bei Doppel- und Einzelbewerben ist das Nenn- / Spielgeld von den jeweiligen Startern bis **spätestens 15 Minuten vor Beginn** des Bewerbs zu bezahlen. Nicht verbrauchte Spielgelder werden ebenfalls der Wiener Jugend weitergegeben.

C.16.2 EINSPIELZEITEN

Bei ÖSKB-Bewerben gelten je Bewerb 3 Minuten pro Spieler – bedeutet 15 Min. im Teambewerb Herren bzw. 12 bei den Damen, im Trio 9 Min. und sinngemäß.

LV Wien: bei den Teambewerben wie bisher 10 Minuten. Bei den freiwilligen Bewerben 6 Minuten.

C.16.3 SPIELFORMULARE

- Die **Spielformulare** sind nach Beendigung der Spiele von den Mannschaftskapitäninnen unter Beachtung folgender Punkte zu **prüfen**:
 - a) **Passnummern** auf Spielformular richtig eingetragen.
 - b) richtige Übertragung der **Spielresultate** vom Monitor in das Spielformular
 - c) Richtigkeit der **Summen** (Endsummen pro Spielerin / Serie und Punktwertung)
- Die Mannschaftskapitäne haben mit ihrer **Unterschrift** die Richtigkeit der Eintragungen in das Spielformular zu bestätigen und für die Abgabe des Spielformulars bei Bewerbleiter bzw. Schiedsrichter Sorge zu sorgen.

- **Korrekturen** auf dem Spielformular müssen vom **Bewerbleiter** bzw. **Schiedsrichter** abgezeichnet werden, **ansonsten** sind diese Korrekturen **ungültig** und im Fall von geführten Schnittlisten (All Events etc.) ist das Spiel selbst zu werten, aber mit dem **Ergebnis NULL**. **Die Bewerber des LV werden im LV laufend entsprechend geschult und sind für die Einhaltung verantwortlich.**
- Ist auf dem Spielformular **keine** oder eine **falsche Passnummer** eingetragen, wird für die Erfassung der Ergebnisse und für die Info-Medien des LV keine Garantie übernommen.

C.16.4 BAHNENWECHSEL

- Wie gewechselt wird, ist zu Beginn des Bewerbs bekanntzugeben – z.B. Bahnenwechsel ligaabhängig freigegeben oder einheitlich auf Kommando der Bewerberin etc.
- Bahnenwechsel erfolgen üblicherweise gemäß Ausschreibung und verfügbaren Bahnen so, dass alle Spieler möglichst alle Bahnen des Bewerbs / der Liga bzw. einen repräsentativen Querschnitt des Centers bespielen.

C.16.5 SPIELERPÄSSE & PASSKONTROLLE

- Passkontrollen sind grundsätzlich vorgesehen, erfolgen durch den Bewerber bzw. eingeteilten Schiedsrichter.
- Einwechslungen sind dem SR zu melden
- Kontrolle ÄA der Jugend ist zwingend durchzuführen.

LV-Bewerbe	Landesmeisterschaften	Die Spielerpässe müssen im Spielerbereich gesammelt aufliegen
	Nachgeordnete Ligen	Die Spielerpässe müssen im Spielerbereich gesammelt aufliegen
	Sonstige Bewerbe	Die Spielerpässe müssen im Spielerbereich gesammelt aufliegen

C.16.6 AUSTAUSCH

CUP: Die Mannschaft besteht aus maximal **sechs** Damen bzw. **sieben** Herren je Runde. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich.

Teambewerb Damen: Die Mannschaft besteht aus maximal **acht** Spielerinnen pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich.

Teambewerb Herren: Die Mannschaft besteht aus maximal **zehn** Spielern pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich.

Trio: Die Mannschaft besteht bei Damen & Herren jeweils aus maximal **sechs** Spielern pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich.

Head to Head: 4er Meisterschaft – Mannschaft besteht je Runde aus maximal **sechs** Spielern, kein Rücktausch möglich.

6er Meisterschaft - Mannschaft besteht aus maximal **neun** Spielern, Rücktausch möglich.

Doppel/Mixed: Fix für ein anderes Doppel genannte Spieler können NICHT als Reservist eingesetzt werden. Eingetauschte Spieler dürfen in der Qualifikation nicht gespielt haben.

Für die 1. Hauptrunde (Semifinale etc.) von STM / ÖM bzw. Semifinale von Landesmeisterschaften kann/darf ein Spieler getauscht werden. Ein Spieler eines Doppels muss jedenfalls den kompletten Bewerb durchspielen.

C.16.7 KUGEL(BALL)KONTROLLE

Bei allen Bewerben kann jederzeit eine Kugelkontrolle durchgeführt werden. Für die Ordnungsmäßigkeit der Kugeln ist jeder Spieler selbst verantwortlich.

Siehe dazu auch <https://www.bowl.com/approvedballlist/> bzw. ggf. sinngemäße Datei von World-Bowling

C.16.8 TERMINÄNDERUNGEN

Sollten aus irgendwelchen Gründen Terminänderungen / Hallenänderungen notwendig werden, sind diese vom veranstaltenden LV rechtzeitig durch Aushang in den Hallen, in den Bowling-Infos des LV und auf der offiziellen Homepage (Facebook nur additiv) bekannt zu geben.

C.16.9 VERBOTE

- **Bei allen Bewerben gilt das Ess-, Rauch- und Alkoholverbot.**
- Sofern nicht **Regelungen der Hallenbetreiber** dem entgegenstehen, können während Landes- bzw. ÖSKB-Bewerben mitgebrachte isotonische Getränke aus produktimmanenten Originalgebinden getrunken werden. Alle anderen Getränke müssen jedenfalls von den bewerbearrichtenden Hallen bezogen werden.
- Das Abstellen von offenen **Getränken** aller Art auf Schreibpulten bzw. je nach Möblierung im Gefährdungsbereich/Anlaufbereich während der Bewerbe ist **VERBOTEN**.
- Das **Rauchverbot** erstreckt sich auch auf **jede andere Anwendung** von Tabakprodukten und synthetischen Produkten, also natürlich auch auf Elektrozigaretten (Verdampfer etc.), Zigarren, Wasserpfeifen usw. gleichermaßen.
- **Rauchen** während des Bewerbs bzw. innerhalb eines Durchgangs sowie auch im Rahmen eines Verlassens des Bahnenraums vor Spielende auf der Doppelbahn – das vorangegangene absolvierte **Spielergebnis** des Rauchers wird völlig unabhängig von Anzeige und Straferkenntnis jedenfalls unmittelbar und direkt am Spielformular **auf 50% der Pin reduziert**, halbe Pin werden zu Ungunsten des Spielers gerundet!
- Bei einem zweiten Verstoß gegen das Alkohol- und Rauchverbot wird das vorangegangene absolvierte Spielergebnis des Betreffenden **auf NULL gesetzt**.

Zum Vergleich: international erfolgt nach ETBF-Constitution beim 1. Rauchverstoß eine Löschung des kompletten Spiels, beim 2. Verstoß der Ausschluss aus dem laufenden Bewerb!

- Sämtliche **Ergebniskorrekturen** die aus dem Nichteinhalten des Rauchverbots entstehen, erfolgen völlig **unabhängig** von den gemäß Strafordnung vorgesehenen Sanktionen und bewirken natürlich auch die **Reduktion des jeweiligen Doppel- bzw. Mannschaftsergebnisses!** Ergebniskorrektur erfolgt unmittelbar durch den Bewerbleiter – unabhängig von der Darstellung des Delikts im Spielbericht für den StrafA.
- Führt der LV eigene Schnittlisten bzw. All Events-Wertungen, gelten die relevanten Spiele auch dafür mit dem halbierten bzw. auf Null gesetzten Ergebnis!

C.16.10 STRAFVERIFIZIERUNGEN

Der Sportausschuss des LV behält sich bei Verstößen, die eine Strafverifizierung zur Folge haben können, jegliches Entscheidungsrecht vor.

C.16.11 ALTERSKLASSEN

- Siehe Seniorenbewerbe + Nachwuchsbewerbe bzw. Schrift 3b Sportordnung.
- Der ÖSKB hat sich aus ökonomischen und organisatorischen Gründen die Zusammenlegung von Bewerben im Bereich Jugend sowie Seniorinnen (z.B. Ü50 + Ü60 statt ABC) vorbehalten.
- Der LV Wien spielt daher eine nötige Landesqualifikation gleichermaßen.
- Ergibt sich das teilnahmebedingt erst aus der Erstmeldung (Senioren) bzw. Meldung (Jugend), so werden die Gruppen vom LV dementsprechend neu strukturiert.

C.17 Aufstieg / Abstieg

In der Saison 2018 / 2019 gibt es bei den Teambewerben der Damen und Herren Sonntags- bzw. Montagsligen. Aufstiege gibt es hier nur innerhalb der Sonntags- bzw. Montagsligen.

Team Damen Pflichtbewerb

Der Wiener Landesmeister und alle Platzierten bis zum 6. Platz spielen um den Staatsmeisterschaftstitel (siehe ÖSKB).

Wiener Landesliga	1. Klasse
Kein Absteiger in die 1. Klasse (Montagsliga)	Kein Aufsteiger in die WLD (Sonntagsliga)

Fallen in einer Klasse eine oder mehrere Mannschaften aus, entscheidet im Folgejahr der Sportausschuss über etwaige Nachreihungen.

Team Herren Pflichtbewerb

Der Wiener Landesmeister und alle Platzierten bis zum xx. Platz spielen um den Staatsmeistertitel (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB), zuzüglich die jeweiligen Landesmeister der LV22-28. Kann der Meister aus einem LV22-28 wegen nachgewiesener schwerwiegender Gründe nicht starten, erfolgt die Nachnominierung des 5. der Wiener Landesliga. Fallen 2 Teams der LV22-28 aus, erfolgt **keine** Nachnominierung.

Wiener Landesliga	2. Landesliga
Letztplatzierte steigt ab in die 2.LL	Sieger steigt auf in die WLH Kein Absteiger in die 1.Kl. (Montagsliga)

1. Klasse

Kein Aufstieg in die 2.LL (Sonntagsliga). Letzter steigt ab in die 2.Klasse.

2. Klasse

Der Sieger der 2. Klasse steigt in die 1. Klasse auf.

Fallen in einer Klasse eine oder mehrere Mannschaften aus, entscheidet im Folgejahr der Sportausschuss über etwaige Nachreihungen.

Trio Damen

Der Wiener Landesmeister und alle Platzierten bis zum xx. Platz spielen um den Staatsmeistertitel (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB).

Wiener Landesliga	
Der 8. Platzierte der Wiener Landesliga steigt ab	in die 1. Klasse
1. Klasse	
Der Sieger der 1. Klasse steigt auf	in die Wiener Landesliga

Fallen in einer Klasse eine oder mehrere Mannschaften aus, entscheidet im Folgejahr der Sportausschuss über etwaige Nachreihungen.

Trio Herren

Der Wiener Landesmeister und alle Platzierten bis zum xx. Platz spielen um den Staatsmeisterschaftstitel (genaue Starteranzahl – siehe ÖSKB).

Wiener Landesliga

Die letztplatzierte Mannschaft der Wiener Landesliga steigt in die 1. Klasse ab.

1. Klasse

Der Sieger der 1. Klasse steigt in die Wiener Landesliga auf.

Die 7. und 8.-platzierten Mannschaften der 1. Klasse steigen in die 2. Klassen ab.

2. Klassen

Die beiden Sieger der 2. Klassen steigen in die 1. Klasse auf.

Die jeweils letztplatzierten Mannschaften steigen in die 3. Klassen ab.

3. Klassen

Die beiden Sieger der 3. Klassen steigen in die 2. Klassen auf.

Head to Head (6-er) Meisterschaft

Der Letztplatzierte der 1. Klasse steigt in die 2. Klasse ab.

Der Sieger der 2. Klasse steigt in die 1. Klasse auf.

Head to Head (4-er) Meisterschaft

Der Letztplatzierte der 1. Klasse steigt in die 2. Klasse ab.

Der Sieger der 2. Klasse steigt in die 1. Klasse auf.

C.18 Prämierung, Rekorde, Schnittlisten

C.18.1 PRÄMIERUNG

Sieger, 2. und 3. Platz werden prämiert.

C.18.2 SCHNITTLISTEN, ALL EVENT

- Es wird eine Schnittliste, getrennt nach Damen und Herren, geführt. Zusätzlich werden voraussichtlich gesonderte Schnittlisten nach Hallen sowie für Senioren und Jugendliche (getrennt nach den jeweiligen Altersgruppen) veröffentlicht.
- Der LV Wien führt eine All Events-Wertung wie folgt:
Liste mit allen Spielen aller offiziellen Bewerbe ohne internationale Spiele, die Mindestspiellanzahl wird mit 100 Spielen festgesetzt. Ausnahme siehe Punkt Ranglisteneinstufung.
- Auf Pkt. C.16.3 sowie C.16.9 bzgl. zwingender Halbierung / Nullwertung bei nicht einvernehmlichen Korrekturen bzw. Verstoß gegen Rauchverbot wird verwiesen.

C.18.3 REKORDE

- Vom ÖSKB werden nur die in der Schrift 3b (Sportordnung Bowling) genannten Rekorde anerkannt und geführt.
- Erzielte Rekorde müssen binnen 60 Tagen (Posteingangsstempel) beim Sportausschuss des ÖSKB schriftlich eingereicht werden, ansonsten können diese nicht mehr anerkannt werden. Die Ehrungen erfolgen am Ende des jeweiligen Sportjahres im Rahmen einer Veranstaltung des LVWB (falls diese stattfindet) oder anlässlich der ersten Runde Team der Landesliga, jedoch spätestens am Sa., 20.10.2018 im Rahmen des Österreichischen Cups vor dem Bewerb.
- Aufgrund eines Vorstandbeschlusses aus dem Sportjahr 2013/14 werden keine Landesrekorde für freiwillige Bewerbe prämiert.

C.19 Positionsjahr

Die Saison 2018 / 2019 ist ein Positionsjahr.

Der Sportausschuss behält sich jede Art von Änderungen (zeitliche und örtliche Verlegungen von Meisterschaften) aus sportlichen, zeit- und geldökonomischen Gründen vor.

Dies kann insbesondere dann eintreffen, wenn im Spielplan genannte Bowlinghallen unvorhersehbare und nicht mehr regelkonforme Verhältnisse aufweisen.

D Datenschutz, Doping, ÄA

Datenschutz

Der Landesverband hat als Auftraggeber mit dem ÖSKB in seiner Aufgabe als Datenverarbeiter eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen.

Alle gemeldeten Spieler ebenso wie alle Funktionäre und Mitarbeiter des LV unterfertigen eine DSV = DatenSchutzVereinbarung. Mit dieser DSV erklären sie auch ihr Einverständnis zur Verwendung und Speicherung der notwendigen Daten inkl. Fotos und Videos für das Sportergebnismanagement. Dabei werden vor allem Name, Verein und Ergebnisse veröffentlicht, aber keinesfalls Persönliches, wie Geburtsdatum, Wohnadresse und sinngemäß. Ein Datenverzeichnis der vom ÖSKB verarbeiteten Daten steht dem Landesverband als Informationsbehelf für die Spieler zur Verfügung.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung der Schrift 3b (Sportordnung) zum Thema Datenschutz.

Doping

- Bei allen nationalen Bewerben – also auch im Landesverband - können unangemeldete Dopingkontrollen durchgeführt werden. Folgende Definition für Athlet gilt: Für Belange der Dopingkontrolle jede Person, welche an Sportveranstaltungen auf internationalem Niveau (definiert vom jeweiligen internationalen Fachverband) oder nationalem Niveau (definiert von der jeweiligen Nationalen Anti-Doping-Organisation) teilnimmt und jede weitere Person, die auf einem niedrigeren Niveau an Sportveranstaltungen teilnimmt und von der Nationalen Anti-Doping-Organisation als zu kontrollierender Athlet genannt wird.
- Es gelten einige zusätzliche Anforderungen für Angehörige einer österreichischen Kaderauswahl.
- Detaillierte und aktuellste Informationen, wie z.B. die jeweils aktuelle Verbotsliste, die Liste der temporär oder lebenslang gesperrten Sportler und alle sonstigen relevanten Vorschriften und Bedingungen sowie die Verfahrensabläufe gibt es bei:

Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH (NADA Austria)

Rennweg 46-50 / Top 1, 1030 Wien

Homepage www.nada.at E-Mail: office@nada.at

- Die ADE = AntiDopingErklärung ist einmalig auszufüllen und beim LV abzugeben. Die Gültigkeit dieser Erklärung ist unbegrenzt, sofern sich keine Änderungen ergeben.
- **Der LV meldet die Daten an den ÖSKB, die Originale verbleiben im LV.**
- Auf der Homepage des ÖSKB stehen alle gesetzlichen Grundlagen und sonstigen Informationen bzw. Formulare zur Info bzw. zum Download, siehe http://www.oeskb-kegeln-bowling.com/anti_doping_grundlagen_informationen.php
- Der ÖSKB kann nur jene Daten verarbeiten, die von den LV gemeldet werden –Vereine/Spieler des LV können jederzeit unter die für sie im ÖSKB aufliegenden Daten unter nachstehendem Link getrennt nach LV/Verein/Spieler/Da&He prüfen: http://www.oeskb-kegeln-bowling.com/aea_ade.php
- Liegen dem ÖSKB bei STM/ÖM/CUP/BLM gemäß diesen Dateien keine Daten vor, hat der jeweilige Spieler jedenfalls **dem Bewerbleiter** des ÖSKB eine komplette ADE **vorzulegen!**
- Bei einem Bewerb beigebrachte ADE werden nach dem Bewerb der in der Bewerbvereinbarung genannten Kontaktperson des veranstaltenden LV übergeben bzw. an alle anderen LV postalisch übermittelt.
- Ändern sich die Medikationen oder andere relevante Umstände, ist jedenfalls **UNAUFGEFORDERT** eine neue ADE beim ÖSKB abzugeben – eine Vorlage zeitgerecht vor einem Bewerb ist ausreichend – die ADE werden im eigenen LV verwaltet und die Daten zeitgerecht dem ÖSKB überspielt/übermittelt.

ÄÄ = Ärztliches Attest

- Ein gültiges Ärztliches Attest ist für alle Jugendlichen entsprechend ihrer Alterskategorie für alle offiziellen Bewerbe auch im Landesbereich zwingend erforderlich!

Startrecht

- Ohne DSV und ADE bzw. altersbezogen ohne ÄÄ gibt es unverändert wie bereits bisher kein Startrecht.
- Siehe dazu auch Pkt. 7 in Teil I der Schrift 3b (Sportordnung).



ADE 2015

Anti-Doping-Erklärung Bowling unbefristet gültig ab 1. 7. 2015

Der Spieler / Die Spielerin	Pass Nr.	des Landesverbandes
-----------------------------	----------	---------------------

Ist für die Teilnahme an einem der nachstehenden Wettkämpfe im Bowling qualifiziert:

- Österr. Staatsmeisterschaften Teambewerb (5/4er), Trio, Doppel, Einzel
- Österr. Meisterschaften Mixed-Doppel, Jugend der Altersklassen Schüler B bis Junioren, Senioren der Altersklassen A, B, C im Einzel bzw. Doppel
- Österreichischer Cup, Bundesländermeisterschaften Allgemeine Klasse bzw. Nachwuchs
- Nationale und internationale Auswahlen

• Diese Bewerbe unterliegen laut ÖSKB Schrift 3b Sportordnung Bowling den Anti-Doping-Bestimmungen der BSO. Maßgebend ist das Österreichische Anti-Doping-Bundesgesetz 2007 i.d.g.F.

• **Nur bei einer Änderung der Voraussetzungen muss die ADE (beispielsweise Einnahme eines neuen oder anderen Medikamentes, gesetzliche Änderungen) neu ausgefüllt / vorgelegt werden.**

• Alle Athleten sind dazu verpflichtet, die Anti-Doping-Bestimmungen einzuhalten.

• Bei allen oben angeführten Wettkämpfen sind Dopingkontrollen aller TeilnehmerInnen möglich. Bei einer Dopingkontrolle ist die Einnahme aller Substanzen (Medikamente etc.) anzugeben. Die Strafe für Anti-Doping-Vergehen kann je nach Schweregrad mit Sperren von 6 Monaten bis 4 Jahren geahndet werden, in schweren Fällen (Handel, Anwendung an anderen, etc.) sogar bis lebenslänglich. Seit 2010 erfolgt auch eine strafrechtliche Ahndung.

Hinweis zu Medikamenteneinnahme:

• In den Anti-Doping-Regelungen wird nachdrücklich auf die persönliche Verantwortung des Athleten verwiesen und auf die Eigenverantwortung in Bezug auf Medikamenteneinnahme bzw. der darin enthaltenen Substanzen hingewiesen. Einfache Erkrankungen wie etwa Schnupfen, leichter Husten oder Bagatellverletzungen kommen relativ häufig vor und ein Arztbesuch wird dann meist nicht in Erwägung gezogen oder ist auch nicht notwendig. Die NADA Austria bietet zur Unterstützung der Sportler eine jährlich aktualisierte Liste mit erlaubten Medikamenten bei banalen Erkrankungen.

• Für den Fall, dass der behandelnde Arzt jedoch ein Medikament für dringend notwendig erachtet, dessen Wirkstoff auf der Verbotsliste steht, muss der Sportler (nicht der Arzt!) folgendes beachten (Änderung per 1. Jänner 2010):

• Laut § 8 des Anti-Doping Bundesgesetzes idF BGBl 146/2009 werden seit 1.1.2010 "Medizinische Ausnahmegenehmigungen" (TUE) nur mehr für Testpoolsportler (d. h. Nationalteamspieler) ausgestellt.

• Für Sportler, die keinem Testpool angehören gilt, dass der Antrag auf medizinische Ausnahmegenehmigung erst im Zusammenhang mit einem eingeleiteten Dopingkontrollverfahren gestellt werden kann. Die Ausnahmegenehmigung ist nur dann zu erteilen, wenn die Einnahme vom Arzneimittel mit verbotenen Wirkstoffen oder die Anwendung einer verbotenen Methode zum Zeitpunkt der Probennahme medizinisch indiziert und durch medizinische Befunde belegt war (retroaktives Verfahren). Nähere Infos sind auf der Homepage der NADA Austria, <http://www.nada.at> einzusehen.

• Der Athlet nimmt keine Medikamente, die auf der Verbotsliste angeführt sind: (mit X markieren)

• Der Athlet muss aus gesundheitlichen Gründen Medikamente einnehmen, (mit X markieren) die auf der Verbotsliste angeführt sind.

Der Spieler erklärt mit persönlicher Unterschrift, alle Informationen verstanden zu haben und dass seine Angaben der Wahrheit entsprechen.

Unterschrift, Datum, bei Jugendlichen zusätzl. Erziehungsberechtigte(r)

Rückfragen beim Anti-Dopingbeauftragten Bowling ÖSKB Günter JANAC

Erklärungen & Anträge für Ausnahmegenehmigungen sind zu senden an Anti-Dopingbeauftragten Bowling ÖSKB per Post: ÖSKB, Huglgasse 13-15/2/2/6, 1150 Wien z.Hd. Passreferent Thomas SZOLGA

sowie per E-Mail: anti-doping@oeskb-kegeln-bowling.at

Sämtliche Bezeichnungen gelten im Sinne der Lesbarkeit für alle Geschlechter gleichermaßen.

E Spielpläne - Bahneneinteilung

Der LV behält sich Änderungen der Spielpläne aus Gründen der Sportlichkeit vor.

6 Mannschaften in der Liga, Round Robin mit 6 Teilnehmern

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6
2. Runde	5 - 4	1 - 6	2 - 3
3. Runde	3 - 1	2 - 5	6 - 4
4. Runde	2 - 6	4 - 1	3 - 5
5. Runde	1 - 5	6 - 3	4 - 2

Im Interesse der Fairness wird empfohlen, die 6er-Ligen nach 8er-Plan zu spielen – die Reserven wechseln im Raster mit.

8 Mannschaften in der Liga, Round Robin mit 8 Teilnehmern

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8
2. Runde	6 - 8	5 - 7	2 - 4	1 - 3
3. Runde	5 - 4	1 - 8	7 - 3	2 - 6
4. Runde	3 - 6	7 - 2	1 - 5	8 - 4
5. Runde	7 - 1	4 - 6	3 - 8	5 - 2
6. Runde	2 - 3	8 - 5	4 - 1	6 - 7
7. Runde	4 - 7	6 - 1	8 - 2	3 - 5

10 Mannschaften in der Liga, Round Robin mit 10 Teilnehmern

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8	9 - 10
2. Runde	7 - 3	1 - 6	2 - 9	5 - 10	8 - 4
3. Runde	4 - 5	9 - 8	10 - 1	3 - 2	6 - 7
4. Runde	9 - 1	5 - 3	4 - 7	8 - 6	10 - 2
5. Runde	10 - 7	6 - 2	8 - 3	4 - 1	5 - 9
6. Runde	5 - 8	4 - 10	7 - 2	6 - 9	1 - 3
7. Runde	6 - 4	7 - 9	1 - 5	10 - 3	2 - 8
8. Runde	3 - 9	8 - 1	6 - 10	2 - 4	7 - 5
9. Runde	8 - 10	2 - 5	9 - 4	1 - 7	3 - 6

12 Mannschaften in der Liga, Round Robin mit 12 Teilnehmern

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8	9 - 10	11 - 12
2. Runde	4 - 5	6 - 2	12 - 3	9 - 11	1 - 7	10 - 8
3. Runde	9 - 3	1 - 10	11 - 4	5 - 12	8 - 2	6 - 7
4. Runde	7 - 12	5 - 8	9 - 2	10 - 4	11 - 6	1 - 3
5. Runde	11 - 8	9 - 7	1 - 5	6 - 3	10 - 12	2 - 4
6. Runde	10 - 6	11 - 1	3 - 8	12 - 2	7 - 4	9 - 5
7. Runde	5 - 7	4 - 12	2 - 10	1 - 9	6 - 8	3 - 11
8. Runde	12 - 9	10 - 5	7 - 11	4 - 6	2 - 3	8 - 1
9. Runde	6 - 1	2 - 11	8 - 12	3 - 5	4 - 9	7 - 10
10. Runde	3 - 10	8 - 9	4 - 1	2 - 7	5 - 11	12 - 6
11. Runde	8 - 4	7 - 3	6 - 9	11 - 10	12 - 1	5 - 2